

# Deutsche Gesellschaft für Senologie 28. Jahrestagung



Foto: © Stuttgart-Marketing GmbH

ICS Internationales Congresscenter Stuttgart  
30. Oktober – 1. November 2008

## VORPROGRAMM

[www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de)



Trenantone® *Wirkstoff:* Leuprorelinacetat *Zus:* 1 Zweikammerspritze m. 130,0 mg Retardmikrokaps. u. 1 ml Susp.mittel enth.: *Arzneilich wirksamer Bestandteil:* 11,25 mg Leuprorelinacetat (entspr. 10,72 mg Leuprorelin). *Sonstige Bestandteile:* 99,3 mg Polymilchsäure, Mannitol, Susp.mittel: Mannitol, Carmellose-Na, Polysorbat 80, Wasser f. Injektionszwecke. *Anw: Bei Frauen:* Mammakarzinom prä- u. perimenopausaler Frauen, sofern eine endokrine Behandl. angezeigt ist. *Gegenanz:* Überempfindlichk. gegen Leuprorelin od. and. GnRH-Analoga, gegen Polymilchsäure od. einen der Bestandteile d. Susp.mittels. Bei nachgewiesener Hormonunabhängigk. d. Karzinoms ist die Behandl. mit Trenantone® nicht indiziert. Schwangerschaft u. Stillzeit. *Nebenw: Bei Frauen:* Initial kurzfrist. Anstieg d. Serumöstradiols m. nachfolgendem Abfall auf postmenopausale Werte. Dadurch Auftreten von Ovarialzysten mögl. In den meisten Fällen kommt es in den ersten Wochen der Behandl. zu einer Blutung u. nachfolgend zu einer Amenorrhoe. Häufig Zwischenblutungen. Bei Pat. mit Mammakarzinom zu Therapiebeginn häufig vorübergeh. Verstärk. best. Krankheitszeichen wie z.B. Knochenschm., Laborwertveränd., die symptomat. behandelt werden können. Durch Entzug der Geschlechtshormone sehr häufig Hitze-wall., Schwitzen, Stimmungsschwankungen, depress. Verstimmung, Schmierblutungen, Veränd./Abnahme d. Libido, trockene Vagina, Größenab- od. -zunahme d. Brust, Kopfschm., erhöhter Appetit, Gewichtszunahme. Häufig Übelk./Erbrechen, Müdigk., Benommenheit, Juckreiz, Rückenschm., Appetitverminderung, Muskelschwäche, Lymphödem/Ödeme, Veränd. der Kopf- od. Körperbehaarung (Abnahme/Zunahme), Vaginitis, Ausfluss, Akne, trockene Haut, Schwächegefühl u. Verminderung d. körperlichen Leistungsfähigkeit, Rötungen od. Lokalreaktionen a. d. Einstichstelle (die sich i.d.R. auch bei fortgesetzter Behandl. zurückbilden). Gelegentlich migräneartige Kopfschm., Gedächtnisstör., Schlafstör., Nervosität, Schwindel, Gewichtsabnahme, Durchfall, Verstopfung, abdominelle Beschw., Parästhesien/Taubheitsgefühl, Sehstör., Herzklopfen, Kreislaufschwäche, Atembeschw. Sehr selten Glieder-, Gelenk-, Brustkorb- od. Muskelschm., Blutdruckerhöh. bzw. -senkung sowie allgem. allerg. Reakt. (Fieber, Hautausschlag, anaphylaktische Reaktionen). Wie auch b. anderen Arzneim. dieser Stoffklasse nach d. ersten Verabreichung b. Patientinnen mit Hypophysenadenom in sehr seltenen Fällen Hypophyseninfarkt. Laborwertveränd.: Ansteigen d. Serumcholesterins, ferner von Enzymen wie Lactatdehydrogenase (LDH), alkal. Phosphatase (AP) od. Transaminasen wie ALT (SGPT), AST (SGOT) od.  $\gamma$ -GT. Es kann zu einer Abnahme d. Knochen-dichte kommen. Kontrolle reaktiver Knochenveränd. unter der Therapie mittels Knochenszintigraphie. *Wechselw:* Sind nicht bekannt. *Dos:* Soweit nicht anders verordnet, einmal 3-monatlich 130,0 mg Retardmikrokaps. nach vorgeschriebener Suspendierung in 1 ml Susp.mittel bei Frauen s.c. od. i.m. applizieren. *Darreichungsformen und Packungsgrößen:* 1 Zweikammerspritze m. 130,0 mg Retardmikrokaps. und 1 ml Susp.mittel (N1) (PZN: 1770935); 2 Zweikammerspritzen m. je 130,0mg Retardmikrokaps. u. m. je 1 ml Susp.mittel (N3) (PZN: 1772526). Verschreibungspflichtig. Stand: Oktober 2006

Takeda Pharma GmbH, Viktoriallee 3 – 5, 52066 Aachen. Unter Lizenz der Takeda Pharmaceutical Company Limited, Osaka, Japan.

\* sofern eine endokrine Therapie angezeigt ist



Takeda Pharma

Das einzige 3-Monatsdepot bei Brustkrebs.

3 Monate Freiraum für Ihre Brustkrebs-Patientin!

Das GnRH $\alpha$  3-Monats-Depot bei prä-/perimenopausalem Mamma-Ca.\*

# Trenantone®

- nur 1 Spritze pro Quartal
- nahezu schmerzfreie Injektion
- spart Zeit und Kosten





## KOMITEE

### Tagungspräsident

Prof. Dr. Hans H. Kreipe (Hannover)

### Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Senologie

Prof. Dr. Diethelm Wallwiener (Tübingen)

### Vorstand

Prof. Dr. Manfred Dietel (Berlin)

Prof. Dr. Jürgen Dunst (Lübeck)

Prof. Dr. Rita Engenhardt-Cabillic (Marburg)

Prof. Dr. Sylvia H. Heywang-Köbrunner (München)

Prof. Dr. Werner M. Hohenberger (Erlangen)

Prof. Dr. Ulrich R. Kleeberg (Hamburg)

Prof. Dr. Hans H. Kreipe (Hannover)

Dr. Gernot Maiwald (Ingolstadt)

Prof. Dr. Friedolf Peters (Mainz)

Prof. Dr. Ingrid Schreer (Kiel)

Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland (Erlangen)

Prof. Dr. A. Harjanto Tulusan (Bayreuth)

Prof. Dr. Diethelm Wallwiener (Tübingen)

### Wissenschaftlicher Beirat

PD Dr. Ute-Susann Albert (Marburg)

Prof. Dr. Bernhard Allgayer (Luzern)

Prof. Dr. Matthias W. Beckmann (Erlangen)

Prof. Dr. Klaus Diedrich (Lübeck)

Prof. Dr. Manfred Dietel (Berlin)

Prof. Dr. Jürgen Dunst (Lübeck)

Prof. Dr. Volker Heinemann (München)

Univ.-Prof. Dr. Raimund Jakesz (Wien)

Prof. Dr. Walter Jonat (Kiel)

Prof. Dr. Manfred Kaufmann (Frankfurt)

Prof. Dr. Rolf Kreienberg (Ulm)

Prof. Dr. Steffen Leinung (Leipzig)

Prof. em. Dr. Heinrich Maass (Hamburg)

Dr. Mario Marx (Görlitz)

Prof. Dr. Markus Müller-Schimpfle (Frankfurt)

Prof. Dr. Kurt Possinger (Berlin)

Frau Hilde Schulte (Bonn)

Prof. Dr. Christoph Thomssen (Halle)

### Beirat der Aktions- und Selbsthilfegruppen

PD Dr. Ute-Susann Albert (Marburg)

Prof. Dr. Manfred Kaufmann (Frankfurt)

Frau Irmgard Naß-Griegoleit (Darmstadt)

Frau Doris C. Schmitt (Augsburg)

Frau Hilde Schulte (Bonn)

## TAGUNGSORT

ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

Messepiazza

70629 Stuttgart

Das ICS liegt direkt an der Neuen Messe am Flughafen Stuttgart.

[www.messe-stuttgart.de](http://www.messe-stuttgart.de)

## ORGANISATION/INFORMATION



Congress Organisation Thomas Wiese GmbH

Hohenzollerndamm 125

14199 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 85 99 62-16

Fax: +49 (0)30 / 85 07 98 26

E-Mail: [senologie@ctw-congress.de](mailto:senologie@ctw-congress.de)

Internet: [www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de)

### Bildnachweis

Stuttgart-Marketing GmbH: Titel

Landesmesse Stuttgart: S. 3 (oben), 5, 7, 9, 11, 13, 3. US

Mercedes-Benz Museum Stuttgart: S. 14

CTW – Congress Organisation Thomas Wiese GmbH: S. 1, 2, 15, 17

### Satz, Layout, Lektorat

CTW – Congress Organisation Thomas Wiese GmbH, Berlin

Druck: Meta Data, Berlin

Redaktionsschluss: 26. Februar 2008

© Alle Rechte vorbehalten.





## GRUSSWORT

### Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Deutschen Gesellschaft für Senologie ist es mir eine besondere Freude, Sie zu unserer diesjährigen Jahrestagung vom 30. Oktober bis 1. November 2008 nach Stuttgart einzuladen.

Zu diesem interdisziplinären Kongress werden wieder mehr als 2.000 Teilnehmer aus zahlreichen Fachgebieten, vor allem aus den Gebieten Gynäkologie, Radiologie, Radioonkologie, Pathologie, Innere Medizin, Chirurgie und Plastische Chirurgie, erwartet.

Die Jahrestagung ist einer der größten wissenschaftlichen Kongresse in der Onkologie in Deutschland und die bedeutendste Fachtagung zum Thema Brustkrebs. Das wissenschaftliche Programm der Tagung umfasst die aktuellen operativen, medikamentösen, aber auch technischen Möglichkeiten in der Behandlung von Brusterkrankungen auf höchstem Niveau.

Wie auch bei den vorangegangenen Tagungen stehen daher Themen von übergreifendem Interesse im Mittelpunkt, denn der Kampf gegen den Brustkrebs ist nur mit interdisziplinären Konzepten erfolgreich zu führen. Zu diesem Zweck benötigen wir Kooperationen aller beteiligten Disziplinen.

Der Kongress trägt somit wesentlich zur Verbesserung der Versorgungsqualität bei und informiert die breite Öffentlichkeit über das Thema Brustkrebs.

Da die Deutsche Gesellschaft für Senologie besonders die Förderung der jüngeren Generation als eine ihrer Hauptaufgaben sieht, wird jede wissenschaftliche Sitzung im Hauptprogramm zusätzlich von einem Vertreter der jüngeren Generation mit moderiert werden. Hierzu bitte ich ausdrücklich gemeinsam mit dem Vorstand um Ihre Vorschläge.

Ich freue mich, Sie in Stuttgart begrüßen zu dürfen.

**Prof. Dr. Diethelm Wallwiener**

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Senologie



## GRUSSWORT

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Namens des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Senologie freue ich mich, Sie nach Stuttgart zu unserer Jahrestagung 2008 einzuladen. Anders als die vorangegangenen vergleichsweise zahlreichen Symposien in diesem Jahr, die dem Thema „Mammakarzinome“ gewidmet waren, betont unsere Jahrestagung traditionell die Interdisziplinarität. Wenn auch mittlerweile eine Binsenweisheit, so bleibt doch nicht weniger gültig, dass sich die Qualität der Versorgung von Tumorleiden an den „Schnittstellen“ zwischen den beteiligten Disziplinen mit entscheidet. Auch der wissenschaftliche Fortschritt und die mit ihm verbundenen Diskussionen und Kontroversen gedeihen am besten in einer Kultur des interdisziplinären Dialogs, zu dem jedes Fach seinen spezifischen und natürlich auch unterschiedlich gewichtigen Beitrag leistet.

In diesem Sinn sind die diesjährigen Schwerpunktsitzungen zusammengesetzt, die sich den folgenden Themen widmen werden:

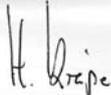
- Adjuvante Hormon- und Chemotherapie
- Palliative Hormon- und Chemotherapie
- Implementierung von Leitlinie
- Weiterentwicklung von Brustzentren
- Status des Mammographie-Screenings
- Onkoplastische Chirurgie und Rekonstruktion
- Psychologische Aspekte und Rehabilitation
- Translationale Forschung und Tumorbiologie
- Erblicher Brustkrebs

Neu wird unter dem Titel „Best of the Best“ eine Sitzung sein, in der die nach einer anonymisierten Bewertung als herausragend eingestuft eingereichten Beiträge in Kurzvorträgen vorgestellt werden.

„Wer nichts tut, fällt auf in Stuttgart“, hat der Dichter Hermann Lenz einmal bemerkt. Dass sich viel tut und in Bewegung ist in der Senologie, wird unsere Jahrestagung einmal mehr unter Beweis stellen. Davon, dass die geschäftige baden-württember-

gische Hauptstadt und Wirtschaftsmetropole mehr zu bieten hat als Standort von über 400 Industrieunternehmen zu sein, werden Sie sich bei einem Besuch der vielen Schlösser und ihrer Gärten sowie der zahlreichen Museen überzeugen können.

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie freut sich, Sie in Stuttgart begrüßen zu können.



**Prof. Dr. Hans H. Kreipe**  
Tagungspräsident



# PROGRAMMÜBERSICHT

<b>Donnerstag, 30. Oktober 2008</b>							
<b>08.00–10.00</b>	<b>Kurse der Fortbildungsakademie</b>						
	Operative Therapie – Onkoplastische Verfahren	Operative Therapie – der schwierige Fall	Diagnostik – Sonographie	Interventionelle Methoden	Pathologie	Systemtherapie	Psychoonkologie für DMP-Ärzte
<b>10.00–11.00</b>	<b>Eröffnung, Grußworte und Verleihung des Wissenschaftspreises</b>						
<b>11.15–12.45</b>	Update: Anti-endokrine Systemtherapie	Immunologie, Antiangiogenese, Vakzinierung	Stellenwert und neue Empfehlungen zur Mammasonographie und deren interventio-nelle Techniken	Operative Therapie der Axilla – State of the art und neue Aspekte	Psychoonkologie – Entscheidungsfindungsprozess für und mit der Patientin und Kommunikationsstrategien	Entzündliche Brust-erkrankungen	Die Rolle von Comprehensive Cancer Centers in der Senologie
<b>13.15–14.45</b>	Mittagspause					Lunch-Symposium	Lunch-Symposium
<b>15.00–16.30</b>	Update: Adjuvante Chemotherapie	Diskussionsforum: Kontroversen in senologischen Versorgungsstrukturen	MRT im Rahmen des präoperativen Stagings und der Einfluss auf das operative Vorgehen	Primäre und sekundäre Brustrekonstruktion	Sinnvolle Komplementärmedizin beim Mammakarzinom	Symposium der Selbsthilfeorganisa-tionen, Teil I	Stammzellkonzept der Mamma aus Sicht des Biologen, Pathologen und des Klinikers
<b>16.30–17.00</b>	Kaffeepause/Ausstellung						
<b>17.00–18.30</b>	Update: Neo-adjuvante Therapie	Diskussionsforum: Gewebekbanken – aktueller Stand	Qualitätskontrolle in der Radiologie: Update Mammadiagnostik	Die Rolle der Onko-plastik bei der BET	Metabolics, Proteomics and Genomics	Optimierung der Versorgungsstrukturen beim Mammakarzinom in Deutschland	Sat.-Symposium AstraZeneca GmbH
<b>18.45–19.30</b>	<b>Posterbegehung</b>						
<b>Freitag, 31. Oktober 2008</b>							
<b>07.30–08.30</b>	<b>Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Senologie</b>						
<b>08.45–10.15</b>	Target-Therapie	Diskussionsforum: Klar oder unklar? – Problemsituationen in Diagnostik und Therapie	Strahlentherapie: Standards und Perspektiven	Operative Therapie: Primärtumor	Hormone und Brust	Seltene Mamma-tumoren – Diagnostik und Therapie	Sat.-Symposium Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA
<b>10.15–10.45</b>	Kaffeepause/Ausstellung						
<b>10.45–12.15</b>	Mammakarzinom und Schwangerschaft	Diskussionsforum: Umsetzung von Leitlinien – Zielkonflikt Qualität und Ökonomie	5. Internationale Konsensuskonferenz: Tumorzelldissemination beim Mammakarzinom	Lokoregionäres Rezidiv des Mammakarzinoms	Nachsorge/ Tumormarker und ihre Bedeutung	Freie Vorträge	Sat.-Symposium Novartis Pharma GmbH
<b>12.45–14.15</b>	Mittagspause				Lunch-Symposium Cephalon Pharma GmbH	Lunch-Symposium GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG.	Lunch-Symposium Novartis Pharma GmbH
<b>14.30–16.00</b>	Aktuelle Therapie-empfehlungen	Brustzentren und Benchmarking	Lokale Therapie von Metastasen	Kinderwunsch und Chemotherapie – was ist möglich?	Von der Pathologie zur Molekularpathologie – neue Standards?	Symposium der Selbst-hilfeorganisationen, Teil II	Sat.-Symposium Pfizer Pharma GmbH
<b>16.00–16.30</b>	Kaffeepause/Ausstellung						
<b>16.30–18.00</b>	Aktueller Stand und Umsetzung des Mammographie-Screenings	Diskussionsforum (BMBF) unter der Schirmherrschaft der DLRG: „Angewandte Brustkrebsforschung“	Intraoperative Strahlentherapie	Operative Therapie von Anlagestörungen	Papilläre Mamma-tumoren	Sitzung der Arbeits-gemeinschaft Zertifizierter Brustzentren (AG ZBZ)	Freie Vorträge
<b>18.15–19.00</b>	<b>Posterbegehung</b>						
<b>19.30</b>	<b>Gesellschaftsabend im Mercedes-Benz Museum</b>						

## Samstag, 1. November 2008

09.00–10.30	Neue Substanzen – neues Nebenwirkungsmanagement	Diskussionsforum: Interdisziplinäre präoperative Tumorkonferenz	Grundlagenforschung für den Kliniker – Basic science meets clinic – Aktuelles aus der translationalen Forschung	Genetische Suszeptibilität: Überwachung und Therapie	Mammographie-Screening und S3-Leitlinie: Ein Widerspruch?	Highlights der S3-Leitlinie – Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms	Freie Vorträge
10.30–11.00	Kaffeepause/Ausstellung						
11.00–12.30	Prognostische und prädiktive Marker: Was ist möglich, was ist nötig?	Diskussionsforum: Interdisziplinäre postoperative Tumorkonferenz	Knochenstoffwechsel und Onkologie	Neue Möglichkeiten zur Qualitätssicherung in onkologischen Organzentren	Weibliche Führungskompetenz in der Senologie 2008	Forts.: Highlights der S3-Leitlinie – Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms	Freie Vorträge: Best of the Best
12.30–13.00	Abschlussveranstaltung						

## ABSTRACTANMELDUNG

### Einreichungsfrist: 15.6.2008

Vorträge und Poster zu den Kongressthemen können ausschließlich über das Online-Abstractformular spätestens bis zum 15.6.2008 angemeldet werden.

Ihr Abstract erstellen Sie bitte in deutscher Sprache und in folgender Form: Titel, Autoren, Institutionen, Abstracttext (max. 250 Wörter, Gliederung: Zielsetzung – Materialien und Methoden – Ergebnisse – Zusammenfassung).

Per Fax oder E-Mail eingereichte Abstracts können leider keine Berücksichtigung finden. Eine Mitteilung über die Annahme Ihres Abstracts erhalten Sie unmittelbar nach der Auswahl durch das Programmkomitee.

### Themenschwerpunkte

- Screening und Vorsorge
- Diagnostik
- Metastasiertes Mammakarzinom
- Leitlinien und Umsetzung
- Tumorbiologie
- Erblicher Brustkrebs
- Operative Therapie und rekonstruktive/onkoplastische Maßnahmen
- Adjuvante lokale und systemische Therapien
- Palliative Therapie
- Rehabilitation, Sekundär- und Tertiärprophylaxe
- Rehabilitation und psychosoziale Versorgung
- Zentrenbildung: Brustzentren und Comprehensive Cancer Centers

In der Sitzung „Best of the Best“ am Samstag, 1. November 2008, 11.00 Uhr, werden die herausragendsten eingereichten Beiträge in Kurzvorträgen vorgestellt.

Die sechs besten Poster werden prämiert.

## WISSENSCHAFTSPREIS 2008

### Einreichungsfrist: 31.3.2008

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie schreibt zum dritten Mal einen Preis für herausragende Arbeiten aus, die ein Gebiet des interdisziplinären Spektrums, das die Gesellschaft vertritt, behandeln. Die Preise werden auf der 28. Jahrestagung überreicht.

Nähere Informationen hierzu finden Sie im Mitgliederbereich unter [www.senologie.org](http://www.senologie.org).

## FORTBILDUNG



Im Rahmen der Jahrestagung wird die Fortbildungsakademie der Deutschen Gesellschaft für Senologie Fortbildungskurse anbieten. Das detaillierte Kursprogramm finden Sie unter [www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de).

CME-Punkte werden bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.



## VORLÄUFIGES PROGRAMM

Donnerstag, 30. Oktober 2008

08.00–10.00	<b>Kurse der Fortbildungsakademie</b>	
	Operative Therapie – Onkoplastische Verfahren	
	Operative Therapie – der schwierige Fall	
	Diagnostik – Sonographie	
	Interventionelle Methoden	
	Pathologie	
	Systemtherapie	
	Psychoonkologie für DMP-Ärzte	
	Nähere Informationen zum Kursangebot unter <a href="http://www.senologiekongress.de">www.senologiekongress.de</a> .	
10.00–11.00	<b>Grußworte der Landesregierung</b> <b>Eröffnung durch die Präsidenten</b> <b>Verleihung des Wissenschaftspreises</b>	
11.15–12.45	<b>Update: Anti-endokrine Systemtherapie</b>	Vorsitz W. Distler (Dresden) W. Jonat (Kiel) H.-G. Rammensee (Tübingen)* G. von Minckwitz (Frankfurt/Main) U. Kettritz (Berlin) U. Krainick-Strobel (Tübingen) F. Schäfer (Kiel) R. Kimmig (Essen) C. Sohn (Heidelberg) M. Hasenbring (Bochum)* A. Marmé (Tübingen) R. Hornung (St. Gallen)* F. Peters (Mainz) L. Kanz (Tübingen) D. Wallwiener (Tübingen)
	<b>Immunologie, Antiangiogenese, Vakzinierung</b>	
	<b>Stellenwert und neue Empfehlungen zur Mammasonographie und deren interventionelle Techniken</b>	
	<b>Operative Therapie der Axilla – State of the art und neue Aspekte</b>	
	<b>Psychoonkologie – Entscheidungsfindungsprozess für und mit der Patientin und Kommunikationsstrategien</b>	
	<b>Entzündliche Brusterkrankungen</b>	
	<b>Die Rolle von Comprehensive Cancer Centers in der Senologie</b>	
13.15–14.45	<b>Lunch-Symposien/Mittagspause</b>	

\*angefragt



15.00–16.30	<b>Update: Adjuvante Chemotherapie</b>	Vorsitz	W. Eiermann (München) R. Kreienberg (Ulm)
	<b>Diskussionsforum: Kontroversen in senologischen Versorgungsstrukturen</b> Moderation: D. Wallwiener (Tübingen)		J. Bruns (Berlin) W. Hohenberger (Erlangen) W. Jonat (Kiel) U. Wagner (Marburg)
	<b>MRT im Rahmen des präoperativen Stagings und der Einfluss auf das operative Vorgehen</b>		U. Fischer (Göttingen) S. H. Heywang-Köbrunner (München) W. Kuhn (Bonn)
	<b>Primäre und sekundäre Brustrekonstruktion</b>		H. Dieterich (Rheinfelden) M. Marx (Görlitz) M. Rezaï (Düsseldorf)
	<b>Sinnvolle Komplementärmedizin beim Mammakarzinom</b>		P. A. Fasching (Erlangen) U. R. Kleeberg (Hamburg)
	<b>Symposium der Selbsthilfeorganisationen, Teil I</b>		U.-S. Albert (Marburg) H. Schulte (Bonn)
	<b>Stammzellkonzept der Mamma aus Sicht des Biologen, Pathologen und des Klinikers</b>		H. H. Kreipe (Hannover) A. Rody (Frankfurt/Main)
<b>16.30–17.00 Kaffeepause/Ausstellung</b>			
17.00–18.30	<b>Update: Neo-adjuvante Therapie</b>	Vorsitz	S.-D. Costa (Magdeburg) M. Kaufmann (Frankfurt/Main) M. Untch (Berlin)
	<b>Diskussionsforum: Gewebebanken – aktueller Stand</b> Moderation: O. Wiestler (Heidelberg)		T. Fehm (Tübingen) F. Fend (Tübingen) H. H. Kreipe (Hannover) R. Kurek (Darmstadt) E. Stickeler (Freiburg)
	<b>Qualitätskontrolle in der Radiologie: Update Mammadiagnostik</b>		M. Müller-Schimpfle (Frankfurt/Main) R. Schulz-Wendtland (Erlangen)
	<b>Die Rolle der Onkoplastik bei der BET</b>		G. Germann (Ludwigshafen) J. Hoffmann (Tübingen) D. Wallwiener (Tübingen)
	<b>Metabolics, Proteomics and Genomics</b>		B. Gückel (Tübingen) I. B. Runnebaum (Jena)
	<b>Optimierung der Versorgungsstrukturen beim Mammakarzinom in Deutschland</b>		G. Bastert (Oberaudorf)* D. Chatsiprios (Mannheim) B. Elling (Berlin)
	<b>Sat.-Symposium AstraZeneca GmbH</b>		
<b>18.45–19.30 Posterbegehung</b>			

\*angefragt



Freitag, 31. Oktober 2008

<b>07.30–08.30</b>	<b>Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Senologie</b>		
<b>08.45–10.15</b>	<b>Target-Therapie</b>	<b>Vorsitz</b>	
	<b>Diskussionsforum: Klar oder unklar? – Problemsituationen in Diagnostik und Therapie</b> Moderation: M. Beckmann (Erlangen)		W. Jonat (Kiel) P. Mallmann (Köln) G. Bartzke (Rottweil)* M. Sütterlin (Mannheim)
	<b>Strahlentherapie: Standards und Perspektiven</b>		C. Belka (Tübingen) W. Budach (Düsseldorf)
	<b>Operative Therapie: Primärtumor</b>		S. Becker (Tübingen) D. Fink (Zürich)
	<b>Hormone und Brust</b>		K. Diedrich (Lübeck) L. Kiesel (Münster)
	<b>Seltene Mammatumoren – Diagnostik und Therapie</b>		B. Aydeniz (Ingolstadt) B. Gerber (Rostock)
	<b>Sat.-Symposium Bristol-Myers Squibb GmbH &amp; Co. KGaA</b>		
<b>10.15–10.45 Kaffeepause/Ausstellung</b>			
<b>10.45–12.15</b>	<b>Mammakarzinom und Schwangerschaft</b>	<b>Vorsitz</b>	
	<b>Diskussionsforum: Umsetzung von Leitlinien – Zielkonflikt Qualität und Ökonomie</b> Moderation: M. Bamberg (Tübingen), W. Harlfinger (Mainz)		K. Friese (München) W. Rath (Aachen) U.-S. Albert (Marburg) A. Encke (Düsseldorf) R. Kreienberg (Ulm) I. Schreer (Kiel)
	<b>5. Internationale Konsensuskonferenz: Tumorzelldissemination beim Mammakarzinom</b>		T. Fehm (Tübingen) J. W. Janni (München) E.-F. Solomayer (Tübingen)
	<b>Lokoregionäres Rezidiv des Mammakarzinoms</b>		J. Dunst (Lübeck) B. Gerber (Rostock)
	<b>Nachsorge/Tumormarker und ihre Bedeutung</b>		M. Beckmann (Erlangen) M. Thill (Lübeck)
	<b>Freie Vorträge</b>		
	<b>Sat.-Symposium Novartis Pharma GmbH</b>		
<b>12.45–14.15 Mittagspause</b>			
	<b>Lunch-Symposium Cephalon Pharma GmbH</b>		
	<b>Lunch-Symposium GlaxoSmithKline GmbH &amp; Co. KG.</b>		
	<b>Lunch-Symposium Novartis Pharma GmbH</b>		

\*angefragt



14.30–16.00	<b>Aktuelle Therapieempfehlungen</b>	Vorsitz	G. Emons (Göttingen)
	<b>Brustzentren und Benchmarking</b>		C. Thomssen (Halle)
	<b>Lokale Therapie von Metastasen</b>		S. Brucker (Tübingen)
	<b>Kinderwunsch und Chemotherapie – was ist möglich?</b>		C. Menzel (Salzburg)
	<b>Von der Pathologie zur Molekularpathologie – neue Standards?</b>		R. Engenhard-Cabillic (Marburg)
	<b>Symposium der Selbsthilfeorganisationen, Teil II</b>		W. Hohenberger (Erlangen)
	<b>Sat.-Symposium Pfizer Pharma GmbH</b>		F. Jänicke (Hamburg)
			O. Ortmann (Regensburg)
			M. Dietel (Berlin)
			H. H. Kreipe (Hannover)
			U.-S. Albert (Marburg)
			H. Schulte (Bonn)
<b>16.00–16.30 Kaffeepause/Ausstellung</b>			
16.30–18.00	<b>Aktueller Stand und Umsetzung des Mammographie-Screenings</b>	Vorsitz	K. Bock (Marburg)
	<b>Diskussionsforum (BMBF) unter der Schirmherrschaft der DLRG: „Angewandte Brustkrebsforschung“</b> Moderation: T. Fehm (Tübingen)		G. Hecht (Bremen)
	<b>Intraoperative Strahlentherapie</b>		S. H. Heywang-Köbrunner (München)
	<b>Operative Therapie von Anlagestörungen</b>		G. Sauer (Ulm)
	<b>Papilläre Mammatumoren</b>		K. Siegmann (Tübingen)
	<b>Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Zertifizierter Brustzentren (AG ZBZ)</b>		W. E. Simon (Stuttgart)
	<b>Freie Vorträge</b>		C. Thomssen (Halle)
			M.-L. Sautter-Bihl (Karlsruhe)
	F. Wenz (Mannheim)		
	N. Fersis (Chemnitz)		
	P. Hillemanns (Hannover)		
	M. Hahn (Tübingen)		
	H.-P. Sinn (Heidelberg)		
	R. Kreienberg (Ulm)		
	D. Wallwiener (Tübingen)		
<b>18.15–19.00 Posterbegehung</b>			
<b>19.30 Gesellschaftsabend im Mercedes-Benz Museum</b>			



\*angefragt



**Samstag, 1. November 2008**

09.00–10.30	<b>Neue Substanzen – neues Nebenwirkungsmanagement</b>	Vorsitz	E.-M. Grischke (Tübingen) V. Heinemann (München) A. Schneeweiss (Heidelberg)
	<b>Diskussionsforum: Interdisziplinäre präoperative Tumorkonferenz</b> Moderation: F. Fend (Tübingen), J. Dietl (Würzburg), C. Claussen (Tübingen)*		T. Decker (Münster) K. König (Steinbach)* A. Lebrecht (Mainz) R. Schulz-Wendtland (Erlangen)
	<b>Grundlagenforschung für den Kliniker – Basic science meets clinic – Aktuelles aus der translationalen Forschung</b>		N. Arnold (Kiel) D. Niederacher (Düsseldorf)
	<b>Genetische Suszeptibilität: Überwachung und Therapie</b>		M. Kiechle (München) R. K. Schmutzler (Köln)
	<b>Mammographie-Screening und S3-Leitlinie: Ein Widerspruch?</b>		U. Bick (Berlin) H. Höfler (München) I. Schreer (Kiel)
	<b>Highlights der S3-Leitlinie – Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms</b>		R. Kreienberg (Ulm) T. Kühn (Esslingen)
	<b>Freie Vorträge</b>		
<b>10.30–11.00 Kaffeepause/Ausstellung</b>			
11.00–12.30	<b>Prognostische und prädiktive Marker: Was ist möglich, was ist nötig?</b>	Vorsitz	K. Possinger (Berlin) U. Wagner (Marburg)
	<b>Diskussionsforum: Interdisziplinäre postoperative Tumorkonferenz</b> Moderation: N. Maass (Kiel), B. Gerber (Rostock)		C. Belka (Tübingen) G. Helms (Tübingen) J. Huober (St. Gallen) H. Tulusan (Bayreuth)
	<b>Knochenstoffwechsel und Onkologie</b>		T. Fehm (Tübingen) P. Hadji (Marburg) E.-F. Solomayer (Tübingen)
	<b>Neue Möglichkeiten zur Qualitätssicherung in onkologischen Organzentren</b>		H. Abele (Tübingen) A. Katalinic (Lübeck)*
	<b>Weibliche Führungskompetenz in der Senologie 2008</b>		I. Schreer (Kiel) N. N.
	<b>Forts.: Highlights der S3-Leitlinie – Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms</b>		R. Kreienberg (Ulm) T. Kühn (Esslingen)
	<b>Freie Vorträge: Best of the Best</b>		K. Diedrich (Lübeck) H. H. Kreipe (Hannover) D. Wallwiener (Tübingen)
<b>12.30–13.00 Abschlussveranstaltung</b>			

\*angefragt



## ALLGEMEINE HINWEISE UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN

### Tagungsort

ICS Internationales Congresscenter Stuttgart  
Messeplazza, 70629 Stuttgart

Das ICS liegt direkt an der Neuen Messe am Flughafen Stuttgart.  
[www.messe-stuttgart.de](http://www.messe-stuttgart.de)

### Tagungsbüro

Mittwoch, 29.10.2008	17.00–19.00 Uhr
Donnerstag, 30.10.2008	07.30–19.30 Uhr
Freitag, 31.10.2008	07.00–19.00 Uhr
Samstag, 1.11.2008	08.00–13.30 Uhr

### Anmeldung

Die Teilnahmegebühren für eine Tagungskarte beinhalten die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm (exkl. Kurse) sowie die Kongressunterlagen. Eine vorherige Anmeldung wird online über die Internetadresse [www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de) oder auf dem beiliegenden Anmeldeformular spätestens bis zum 23.10.2008 an CTW GmbH erbeten.

Anmeldungen ohne gleichzeitige Zahlung können nicht bearbeitet werden.

Alle Gebühren sind in Euro zu entrichten. Sämtliche Bankgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen. Für Gruppenregistrierungen nutzen Sie bitte das Download-Formular unter [www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de). Nach Eingang der Teilnahmegebühren erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung. Es können nur Überweisungen berücksichtigt werden, die vor dem 24.10.2008 (Eingangsdatum) auf dem Tagungskonto eingegangen sind. Ansonsten ist die Gebühr im Tagungsbüro zu entrichten. Anmeldungen vor Ort sind möglich.

### Tagungskonto

Congress Organisation Thomas Wiese GmbH, Verwendungszweck „Seno 08“, Kto.-Nr.: 3 971 000 902, BLZ: 100 200 00, IBAN: DE30 1002 0000 3971 0009 02, BIC: BEBEDEBB  
Anschrift: Berliner Bank, Breite Str. 26, 14199 Berlin

### Stornierung

Eine Stornierung bitten wir CTW ausschließlich in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei einer Stornierung bis zum 29.8.2008 werden 50 % der Gebühren erstattet. Nach dem 29.8.2008 kann leider keine Rückerstattung mehr erfolgen.

Zahlungseingang	bis 29.8.2008	ab 30.8.2008
<b>Gesamtteilnahme</b>		
Mitglied, Neumitglied 2008*	€ 150,00	€ 200,00
Nichtmitglied	€ 200,00	€ 240,00
Student, Assistent, MTA, Mitglied SHG <sup>1</sup>	€ 80,00	€ 100,00
<b>Tageskarte</b>		
Mitglied	€ 100,00	€ 100,00
Nichtmitglied	€ 120,00	€ 120,00
Student, Assistent, MTA, Mitglied SHG <sup>1</sup>	€ 60,00	€ 60,00
<b>Rahmenprogramm</b>		
Gesellschaftsabend im Mercedes-Benz Museum, 31.10.2008 <sup>2</sup>	€ 50,00	€ 60,00

<sup>1</sup> Bitte legen Sie dem Anmeldeformular eine entsprechende Bescheinigung bei. SHG = Selbsthilfegruppe.

<sup>2</sup> Teilnahmegebühr inkl. 19 % MwSt.

### \*Wie werde ich Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Senologie?

Bitte füllen Sie den Mitgliedsantrag auf Seite 18 aus und senden ihn an die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Senologie. Bitte beachten Sie, dass der Mitgliedsantrag spätestens 4 Wochen vor Kongressbeginn vorliegen muss, damit gewährleistet werden kann, dass Sie zum Zeitpunkt des Kongresses Mitglied der Gesellschaft sind und die günstigere Teilnahmegebühr in Anspruch nehmen dürfen.





Hotel	EZ	DZ	Entfernung zum ICS
Hotel Sautter	€ 88,00	€ 115,00	ca. 15 Min. mit öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 15 Min. mit dem Auto
Hotel Wartburg	€ 91,00	€ 129,00	ca. 28 Min. mit öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 40 Min. mit dem Auto
Quality Hotel Schwanen	€ 114,00	€ 145,00	ca. 5–8 Min. mit öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 15–20 Min. mit dem Auto
Hotel Rieker am Hauptbahnhof	€ 116,00	€ 136,00	ca. 30 Min. mit öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 40 Min. mit dem Auto
Hotel Royal Stuttgart	€ 137,00	€ 179,00	ca. 30 Min. mit öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 40 Min. mit dem Auto
Rega Hotel Stuttgart (Standard)	€ 139,00	€ 151,00	ca. 30 Min. mit öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 40 Min. mit dem Auto
Rega Hotel Stuttgart (Komfort)	€ 153,00	€ 165,00	ca. 30 Min. mit öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 40 Min. mit dem Auto
ARCOTEL Camino	€ 172,00	€ 189,00	ca. 30 Min. mit öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 20 Min. mit dem Auto
Steigenberger Graf Zeppelin Stuttgart	€ 215,00	€ 250,00	ca. 15 Min. mit öffentlichen Verkehrsmitteln ca. 20–25 Min. mit dem Auto
Mövenpick Hotel Stuttgart Messe (Superior)	€ 227,50	€ 245,00	ca. 2 Min. Fußweg
Mövenpick Hotel Stuttgart Messe (Junior Suite)	€ 287,50	€ 305,00	ca. 2 Min. Fußweg

Die Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht, inkl. Frühstück, Bedienung und MwSt.

### Hotelreservierung (Anmeldeschluss: 10.7.2008)

Eine frühzeitige Buchung wird dringend empfohlen.

In den genannten Hotels hat CTW GmbH Zimmerkontingente für Sie reserviert, bitte buchen Sie Ihr Zimmer online über [www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de) oder mit dem beliegenden Anmeldeformular.

Die Hotelreservierungen erfolgen nach Reihenfolge der Reservierungseingänge. CTW berücksichtigt gern alle Zimmerwünsche, behält sich aber das Recht vor, nach Ausbuchung des gewünschten Hotels ein anderes zu bestätigen.

Eine Reservierung kann nur unter Angabe einer Kreditkarte erfolgen. Nach Eingang der Reservierung und der notwendigen Kreditkartenangaben erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung. Nach dem 10.7.2008 kann eine Reservierung nicht mehr garantiert werden.

Die Zimmer sind am Anreisetag bis 18.00 Uhr reserviert, bitte teilen Sie CTW oder dem Hotel eine eventuell spätere Anreise mit.

### Hotelstornierung

Eine Stornierung bitten wir CTW in schriftlicher Form mitzuteilen. Die Stornierungsgebühr für eine Hotelreservierung beträgt € 10,00 pro Zimmer zzgl. der eventuell vom Hotel in Rechnung gestellten Stornierungsgebühr. Bei Hotelumbuchungen wird eine Bearbeitungsgebühr von € 10,00 pro Umbuchung erhoben.

### Presse

Unter [www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de) finden Sie alle aktuellen Presseinformationen zur Jahrestagung. Medienvertreter sind herzlich zum Besuch des Kongresses eingeladen. Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit der Geschäftsstelle auf (Tel.: +49 (0)30/ 8 50 74 74-0; E-Mail: [presse@senologie.org](mailto:presse@senologie.org)).

### Haftung

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen und Sachen haften weder der Veranstalter noch CTW – Congress Organisation Thomas Wiese GmbH. Teilnehmer und Begleitpersonen nehmen auf eigene Verantwortung an der Tagung und allen begleitenden Veranstaltungen teil.



## ANREISE

### Entfernungen

Das ICS – Internationales Congresscenter Stuttgart ist direkt an den Flughafen angebunden.

- zur Autobahn A8: ca. 1,5 km
- zum Hauptbahnhof: ca. 13 km
- zum Zentrum: ca. 13 km

### Anreise mit der Bahn

Stuttgart ist an das ICE-Schiennetz angeschlossen.

**Die Bahn**  **Besonderes Angebot für Kongressteilnehmer**  
Der Ticketpreis\* für die Hin- und Rückfahrt nach Stuttgart beträgt bundeseinheitlich, unabhängig von welchem Bahnhof Sie reisen:

- 2. Klasse: € 99,00 (inkl. der gesetzlichen MwSt.)
- 1. Klasse: € 159,00 (inkl. der gesetzlichen MwSt.)

Mit dem speziellen Angebot können alle Züge der DB genutzt werden, auch der ICE. Die Tickets gelten zwischen dem 28.10. und 3.11.2008. Weitere Rabatte (z. B. BahnCard) können nicht gewährt werden. Buchbar ist das Angebot ab Juni unter der Hotline: 0 18 05 – 31 11 53\*\* mit dem **Stichwort: Senologie**

\* Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag € 15,00, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Die Sitzplatzreservierung ist im Preis nicht enthalten. Für den ICE-Sprinter und DB Nachtzüge ist ein Aufpreis notwendig. Keine Zugbindung. Preisaufdruck auf dem Ticket.

\*\* Telefonkosten aus dem Netz der Deutschen Telekom AG betragen 14 ct/Min., die Hotline ist Montag bis Samstag von 08.00–21.00 Uhr erreichbar.

### Anbindung an Stuttgart (Zentrum und Hauptbahnhof)

Vom Stuttgarter Hauptbahnhof geht es mit der S-Bahn S2 oder S3 in Richtung Stuttgart Flughafen/Neue Messe Stuttgart. Die Fahrtzeit zwischen Stuttgart Hauptbahnhof und der Neuen Messe Stuttgart beträgt ca. 25 Min. Die S-Bahnen ab Hauptbahnhof verkehren alle 10 bzw. 20 Min.



Zwischen den Eingängen des ICS und der Messe am Messeplatz befindet sich ein Taxistand und eine Bushaltestelle, von der Busse auch in umliegende Ortschaften fahren.

### Anreise mit dem Auto

Die A8 und die B27 sind direkt ans Messegelände angeschlossen. Bitte folgen Sie der Beschilderung in Richtung Messe/Flughafen.

### Parkplätze

Bitte folgen Sie nach der Autobahnabfahrt dem Parkleitsystem mit den Parkhinweisen ICS bzw. P20/P21 oder P22/P23. Direkt unter dem ICS steht Ihnen die Tiefgarage (P22, P23) mit ca. 1.000 Parkplätzen zur Verfügung (siehe Plan hintere Umschlagseite).

### Anreise mit dem Flugzeug

Die Terminals des Flughafens sind ca. 200 Meter vom Messegelände entfernt und zu Fuß zu erreichen.

### Links

- Flughafen Stuttgart: [www.flughafen-stuttgart.de](http://www.flughafen-stuttgart.de)
- ÖPNV Stuttgart: [www.stgt.com/stuttgart/oeffverkd.htm](http://www.stgt.com/stuttgart/oeffverkd.htm)
- Stuttgarter Straßenbahnen AG: [www.ssb-ag.de](http://www.ssb-ag.de)



## RAHMENPROGRAMM

Freitag, 31. Oktober 2008

### 19.30 Uhr Gesellschaftsabend im Mercedes-Benz Museum Stuttgart

Wir laden Sie ein in die Wunderwelt der Technik des Mercedes-Benz Museums. Im Jahr 2006 wiedereröffnet, beherbergt das Museum auf neun Etagen und rund 17.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche über 160 Fahrzeuge von den ersten Automobilen der Welt von Karl Benz und Gottlieb Daimler bis hin zu einigen Zukunftsversionen. Die Ausstellung folgt dabei einer geschraubten Helix. Das Museumsgebäude ähnelt in seiner Grundstruktur einem dreiblättrigen Kleeblatt und bietet zukunftsweisendes Design. Tauchen Sie ein in 120 Jahre innovative Automobilgeschichte und erleben Sie einen unvergesslichen Abend in einem architektonisch spektakulären Ambiente.

#### Teilnahmegebühr

€ 50,00 (frühe Anmeldung), inkl. 19 % MwSt.

€ 60,00 (späte Anmeldung), inkl. 19 % MwSt.



Mercedes-Benz Museum Stuttgart

## BEGLEITENDE INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Aussteller & Sponsoren	Ort
AMERICAN DIAGNOSTICA	Pfungstadt
AstraZeneca GmbH	Wedel
BIOSCIENTIA Zentrum für Humangenetik	Ingelheim
BMT Braun Limited	Mötzingen
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	München
Buchhandlung Reichert GmbH	Bensheim
C. R. Bard GmbH	Karlsruhe
brumaba KG	Wolfratshausen
Cephalon Pharma GmbH	Martinsried
Confirma Europe GmbH	Berlin
Chugai Pharma Marketing Ltd.	Frankfurt/Main
DQS GmbH – Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen	Frankfurt/Main
essex pharma GmbH	München
ESAOTE Biomedica Deutschland GmbH	Hallbergmoos
Ethicon GmbH, Breast Care	Norderstedt
GE Healthcare	Solingen
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG.	München
HITACHI Medical Systems GmbH	Wiesbaden
Konica Minolta Medical & Graphic Imaging Europe GmbH	München
Lilly Deutschland GmbH	Bad Homburg
medac GmbH	Wedel
MINERVA KG	Darmstadt
MMS Medisor Medical Supplies GmbH	Kerpen
MSD Sharp & Dohme GmbH	Haar
MSG Carmanns	Krefeld
Nicolai GmbH	Langenhagen
Novartis Pharma GmbH	Nürnberg
O.R.C.A. PHARM GmbH	Penzberg
Peter Pflugbeil GmbH	Zorneding
Pfizer Pharma GmbH	Karlsruhe
Politech Silimed Europe GmbH	Dieburg
Roche Pharma AG	Grenzach-Wyhlen
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	Berlin
TAKEDA Pharma GmbH	Aachen
Toshiba Medical Systems	Neuss
TV-Wartezimmer GmbH & Co. KG	Freising

**Kontakt:** CTW GmbH • Michael Jander • Hohenzollerndamm 125 • 14199 Berlin  
Tel.: 0 30 / 85 99 62-12 • Fax: 0 30 / 85 07 98 26 • michael.jander@ctw-congress.de

# DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE

## Vorstand

### Vorsitzender

Prof. Dr. med. Diethelm Wallwiener  
Universitäts-Frauenklinik Tübingen  
Calwerstr. 7, 72076 Tübingen  
Tel.: 0 70 71 / 2 98 22 46  
Fax: 0 70 71 / 29 22 02  
diethelm.wallwiener@med.uni-tuebingen.de

### Stellv. Vorsitzende

Prof. Dr. med. Ingrid Schreer  
Universitäts-Klinikum Schleswig-Holstein  
Campus Kiel – Mammazentrum  
Michaelisstr. 16, 24105 Kiel  
Tel.: 04 31 / 5 97 21 66  
Fax: 04 31 / 5 97 36 17  
ischreer@email.uni-kiel.de

### Schriftführer

Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland  
Radiologisches Institut  
Gynäkologische Radiologie  
Universität Erlangen-Nürnberg  
Universitätsstr. 21-23, 91054 Erlangen  
Tel.: 0 91 31 / 8 53 34 60  
Fax: 0 91 31 / 8 53 20 81  
ruediger.schulz-wendtland@idr.imed.uni-erlangen.de

### Schatzmeister

Prof. Dr. med. Friedolf Peters  
Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe  
St. Hildegardis-Krankenhaus  
Hildegardstr. 2, 55131 Mainz  
Tel.: 0 61 31 / 14-7222 oder -7385  
Fax: 0 61 31 / 14-7228 oder -7379  
f.peters-shk@kkmmainz.de

### Leiter der Wissenschaftlichen Tagung 2007

Prof. Dr. med. Jürgen Dunst  
Klinik für Strahlentherapie  
Universität Lübeck  
Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck  
Tel.: 04 51 / 5 00 66 61  
Fax: 04 51 / 5 00 33 24  
juergen.dunst@uk-sh.de

### Leiter der Wissenschaftlichen Tagung 2008

Prof. Dr. med. Hans H. Kreipe  
Institut für Pathologie  
Medizinische Hochschule Hannover  
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover  
Tel.: 05 11 / 5 32-4500  
Fax: 05 11 / 5 32-5799  
kreipe.hans@mh-hannover.de

### Chirurgie

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Werner M. Hohenberger  
Chirurgische Klinik des Universitätsklinikum Erlangen  
Krankenhausstr. 12, 91054 Erlangen  
Tel.: 0 91 31 / 85-3 32 01  
Fax: 0 91 31 / 85-3 65 95  
sekretariat@chir.imed.uni-erlangen.de

### Gynäkologie

Prof. Dr. med. A. Harjanto Tulusan  
Frauenklinik Bayreuth  
Preuschwitzer Str. 101, 95445 Bayreuth  
Tel.: 09 21 / 4 00 55 02  
Fax: 09 21 / 4 00 55 09  
frauenklinik@klinikum-bayreuth.de

### Innere Medizin

Prof. Dr. med. Ulrich R. Kleeberg  
Innere Medizin/Hämatologie und internistische  
Onkologie, Palliativmedizin  
Mörkenstr. 47, 22767 Hamburg  
Tel.: 0 40 / 38 02 12-60  
Fax: 0 40 / 38 02 12-80  
urkleeberg@hopa-hamburg.de

### Pathologie

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Manfred Dietel  
Campus Charité Mitte  
Pathologisches Institut, Rudolf-Virchow-Haus  
Charitéplatz 1, 10117 Berlin  
Tel.: 0 30 / 4 50 53 60 02  
Fax: 0 30 / 4 50 53 69 00  
manfred.dietel@charite.de

### Plastische Chirurgie

Dr. med. Gernot Maiwald  
Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie  
Moritzstr. 17, 85049 Ingolstadt  
Tel.: 08 41 / 93 15 09 10  
Fax: 08 41 / 93 15 09 90  
gernot.maiwald@moritzresidenz-ingolstadt.de

### Radiologie (Diagnostik)

Prof. Dr. med. Sylvia H. Heywang-Köbrunner  
Referenzzentrum Mammographie München Süd  
Einsteinstr. 3, 81675 München  
Tel.: 0 89 / 9 61 66 13 30  
Fax: 0 89 / 9 61 66 13 40  
heywangkoe@referenzzentrum-muenchen.de

### Radioonkologie

Prof. Dr. med. Rita Engenhardt-Cabillic  
Universitätsklinikum Marburg,  
Klinik für Strahlentherapie  
Baldingerstraße, 35043 Marburg  
Tel.: 0 64 21 / 2 86 64 34  
Fax: 0 64 21 / 2 86 64 26  
engenhar@med.uni-marburg.de

### Wissenschaftlicher Beirat

#### Deutsche Gesellschaft für Chirurgie

Prof. Dr. med. Steffen Leinung  
Universität Leipzig, Chirurgische Klinik II  
Liebigstr. 20, 04103 Leipzig  
Tel.: 03 41 / 9 71 73 05  
Fax: 03 41 / 9 71 70 09  
leinungs@medizin.uni-leipzig.de

#### Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

Prof. Dr. med. Manfred Kaufmann  
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe  
des Klinikums der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität  
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt  
Tel.: 0 69 / 63 01 51 15  
Fax: 0 69 / 63 01 47 17  
m.kaufmann@em.uni-frankfurt.de  
Internet: www.kgu.de/zfg

#### Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin

Prof. Dr. med. Volker Heinemann  
Medizinische Klinik und Poliklinik III  
Klinikum der Universität München-Großhadern  
Marchioninstr. 15, 81377 München  
volker.heinemann@med.uni-muenchen.de

#### Deutsche Gesellschaft für Pathologie

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Manfred Dietel  
Rudolf-Virchow-Haus, Campus Charité Mitte  
Pathologisches Institut  
Schumannstr. 20-21, 10117 Berlin  
Tel.: 0 30 / 4 50 53 60 02  
Fax: 0 30 / 4 50 53 69 00  
manfred.dietel@charite.de



**Deutsche Röntgengesellschaft**

Prof. Dr. med. Markus Müller-Schimpfle  
 Städt. Kliniken Höchst, Radiologisches Zentralinstitut  
 Gotenstr. 6-8, 65929 Frankfurt  
 Tel.: 0 69 / 31 06 28 18  
 Fax: 0 69 / 31 06 25 11  
 mms@skfh.de

**Österreichische Gesellschaft für Senologie**

Univ.-Prof. Dr. med. Raimund Jakesz  
 Universitäts-Klinik für Chirurgie  
 Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien  
 Tel.: 01 40 / 4 00-6916  
 Fax: 01 40 / 4 00-6918  
 raimund.jakesz@meduniwien.ac.at

**Schweizerische Gesellschaft für Senologie**

Prof. Dr. med. Bernhard Allgayer  
 Institut für Diagnostische Radiologie  
 Kantonspital Luzern, 6000 Luzern

**Deutsche Krebsgesellschaft**

Prof. Dr. med. Rolf Kreienberg  
 Universitäts-Frauenklinik  
 Prittwitzstr. 43, 89075 Ulm  
 Tel.: 07 31 / 50 05 85 00  
 Fax: 07 31 / 50 05 85 02  
 rolf.kreienberg@uniklinik-ulm.de

**German Adjuvant Breast  
 Cancer Group (GABG e. V.)/  
 German Breast Group (GBG)**

Prof. em. Dr. med. Heinrich Maass  
 Heilwigstr. 50, 20249 Hamburg  
 Tel./Fax: 0 40 / 6 08 28 27

Prof. Dr. med. Gunter von Minckwitz  
 Schleussnerstr. 42  
 63263 Neu-Isenburg  
 Tel.: 0 61 02 / 7 98 74-29  
 minckwitz@germanbreastgroup.de

**Deutsches Netz für Versorgungsforschung**

PD Dr. med. Ute-Susann Albert  
 Klinik für Gynäkologie, gynäkologische  
 Endokrinologie und Onkologie  
 Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH  
 Standort Marburg Brustzentrum  
 Regio Baldingerstraße, 35043 Marburg  
 Tel.: 0 64 21 / 2 86-64 32  
 Fax: 0 64 21 / 2 86 64 07  
 albertu@med.uni-marburg.de

**Deutsche Krebshilfe**

Prof. Dr. med. Walter Jonat  
 Universitäts-Frauenklinik  
 Michaelisstr. 16, 24105 Kiel  
 Tel.: 04 31 / 5 97 20 41  
 Fax: 04 31 / 5 97 21 46  
 jonat@email.uni-kiel.de

**Deutsche Gesellschaft der Plastischen,  
 Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen**

Dr. med. Mario Marx  
 Städt. Klinikum Görlitz GmbH  
 Klinik für Plastische Chirurgie und Mammazentrum  
 Girbigsdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz  
 marx.mario@klinikum-goerlitz.de

**Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO)**

Prof. Dr. med. Jürgen Dunst  
 Klinik für Strahlentherapie, Universitäts-Klinikum  
 Schleswig-Holstein Campus Lübeck  
 Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck  
 Tel.: 04 51 / 5 00 66 61  
 Fax: 04 51 / 5 00 33 24  
 juergen.dunst@uk-sh.de

**Deutsche Gesellschaft für Hämatologie  
 und Onkologie (DGHO)**

Prof. Dr. med. Kurt Possinger  
 Campus Charité Mitte  
 Medizinische Klinik für Onkologie und Hämatologie  
 Schumannstr. 20-21, 10117 Berlin  
 Tel.: 0 30 / 4 50 51 30 02  
 Fax: 0 30 / 4 50 51 39 52  
 kurt.possinger@charite.de

**Arbeitsgemeinschaft****Gynäkologische Onkologie (AGO)**

Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann  
 Universitäts-Frauenklinik  
 Universitätsstr. 21, 91054 Erlangen  
 Tel.: 0 91 31 / 85-33451  
 Fax: 0 91 31 / 85-33456  
 direktion@gyn.imed.uni-erlangen.de

**Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.**

Frau Hilde Schulte  
 Frauenselbsthilfe nach Krebs Bundesverband e. V.  
 Haus der Krebs-Selbsthilfe  
 Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn  
 Tel.: 02 28 / 3 38 89-400  
 Fax: 02 28 / 3 38 89-401  
 kontakt@frauenselbsthilfe.de

**Beirat der Aktions- und Selbsthilfegruppen****Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.**

Frau Hilde Schulte  
 Frauenselbsthilfe nach Krebs Bundesverband e. V.  
 Haus der Krebs-Selbsthilfe  
 Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn  
 Tel.: 02 28 / 3 38 89-400  
 Fax: 02 28 / 3 38 89-401  
 kontakt@frauenselbsthilfe.de

**mamazone – Frauen und Forschung  
 gegen Brustkrebs e. V.**

Frau Doris C. Schmitt  
 Max-Hempel-Str. 3 D, 86153 Augsburg  
 Tel.: 08 21 / 52 13-144  
 Fax: 08 21 / 52 13-143  
 buero@mamazone.de

**KOMEN Deutschland e. V.****Verein für die Heilung von Brustkrebs**

PD Dr. med. Ute-Susann Albert  
 Klinik für Gynäkologie, gynäkologische Endokrinologie  
 und Onkologie, Universitätsklinikum Gießen  
 und Marburg GmbH, Standort Marburg Brustzentrum  
 Regio Baldingerstraße, 35043 Marburg  
 Tel.: 0 64 21 / 2 86-64 32  
 Fax: 0 64 21 / 2 86 64 07  
 albertu@med.uni-marburg.de

**Women's Health Coalition (WHC)**

Frau Irmgard Naß-Griegoleit  
 Heidelberger Landstr. 22, 64297 Darmstadt  
 Tel.: 0 61 51 / 60 14 11  
 Fax: 0 61 51 / 95 33 39  
 whc\_nassde@yahoo.de

**Aktion „Bewußtsein für Brustkrebs“**

Prof. Dr. med. Manfred Kaufmann  
 Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe des Klinikums  
 der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität  
 Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt  
 Tel.: 0 69 / 63 01 51 15  
 Fax: 0 69 / 63 01 47 17  
 m.kaufmann@em.uni-frankfurt.de

## KOMPETENZ ZUM WOHL DER FRAU

Seit 1981 engagiert sich die Deutsche Gesellschaft für Senologie für die Brustgesundheit von Frauen. Sie erforscht, lehrt und vermittelt Wissen über die normalen und gestörten Funktionen der weiblichen Brust. Ihr ist es wichtig, den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern, unterschiedlichen medizinischen Disziplinen sowie Leistungserbringern im Gesundheitswesen anzuregen. Sie schafft Rahmenbedingungen dafür, dass Frauen mit Brustkrankungen bestmöglich beraten, behandelt und betreut werden. Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt sie Standards und Konsensempfehlungen zu Diagnostik und Therapie.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten der Deutschen Gesellschaft für Senologie steht der Brustkrebs. Hier sieht die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft ihren Auftrag darin, die Lebensqualität von Frauen mit Brustkrebs zu steigern und ihre Sterblichkeit zu senken. Um Diagnostik und Therapie bei dieser Krankheit zu verbessern, erarbeitet die Deutsche Gesellschaft für Senologie wissenschaftliche Leitlinien, fördert den Wissensstand von an der Brustkrebsbehandlung beteiligten Ärzten und engagiert sich für die Prozess- und Strukturqualität von Behandlungseinrichtungen wie beispielsweise Brustzentren. Darüber hinaus pflegt sie den Austausch mit ausländischen senologischen Gesellschaften.

### Interdisziplinarität als Programm

Der Kampf gegen Brustkrebs ist nur mit interdisziplinären Konzepten zu führen: Diagnostik, Therapie und Nachsorge können auf hohem Niveau sichergestellt werden, wenn alle beteiligten Fachdisziplinen sowie Wissenschaftler, Krankenkassen, Selbsthilfegruppen und Industrie kooperieren.

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie ist Plattform unterschiedlicher Facharztgruppen. Sie gestaltet den Dialog zwischen ihnen und anderen Leistungserbringern, die bei der Behandlung von Frauen mit Brustkrebs gefordert sind. Von den über 1.600 Mitgliedern der Gesellschaft sind ein großer Teil Gynäkologen, Radiologen, Chirurgen oder Internisten. Radioonkologen, Pathologen oder Plastische Chirurgen gehören ebenfalls zu den me-

dizinischen Fachgruppen, die für den Erfolg einer Brustkrebsbehandlung von Bedeutung sind. Um Frauen mit Brustkrebs bestmöglich behandeln zu können, ist das Wissen all dieser Experten gefordert. Die Qualität des gesamten Behandlungsteams entscheidet darüber, ob und wie eine Frau mit der Krankheit lebt. Dieses Prinzip der interdisziplinären Zusammenarbeit findet seine Umsetzung in den von der Deutschen Gesellschaft für Senologie gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft entwickelten Zertifizierungsrichtlinien für Brustzentren. Sie wird außerdem in der Zusammensetzung des Vorstandes der Gesellschaft sichtbar.

### Ihre Mitgliedschaft lohnt sich

- Als Mitglied können Sie die Jahrestagungen zu einer deutlich reduzierten Tagungsgebühr besuchen.
- Die Fortbildungsakademie der Deutschen Gesellschaft für Senologie bietet ein umfangreiches Fortbildungsprogramm.
- Als Mitglied erhalten Sie viermal im Jahr die Fachzeitschrift „Senologie“.
- Die Deutsche Gesellschaft für Senologie fördert die Zusammenarbeit zwischen Niedergelassenen, Kliniken und Brustzentren sowie zwischen den Fachgesellschaften und Leistungserbringern. Das kommt allen an einer Brustbehandlung Beteiligten zugute – auch Ihnen.
- Durch ihr politisches Engagement macht sich die Deutsche Gesellschaft für Senologie für die Anliegen der Patientinnen und damit auch für Ihr Anliegen stark.

Das Antragsformular für Ihre Mitgliedschaft erhalten Sie über die Geschäftsstelle oder als PDF-Datei unter [www.senologie.org](http://www.senologie.org).

### Deutsche Gesellschaft für Senologie

Geschäftsstelle

Postfach 30 42 49

10757 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 8 50 74 74-0

Fax: +49 (0)30 / 85 07 98 27

E-Mail: [mail@senologie.org](mailto:mail@senologie.org)

Internet: [www.senologie.org](http://www.senologie.org)



# ANTRAG zur Aufnahme in die Deutsche Gesellschaft für Senologie

Senden Sie bitte Ihren Aufnahmeantrag, unterschrieben von zwei ordentlichen Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Senologie oder aber unter Beifügung Ihres Curriculum Vitae an die DGS, Geschäftsstelle, Postfach 30 42 49, 10757 Berlin, Germany, Tel.: +49 (0)30 / 8 50 74 74-0, Fax: +49 (0)30 / 85 07 98 27, E-Mail: mail@senologie.org. Informationen zur Gesellschaft finden Sie unter: [www.senologie.org](http://www.senologie.org).

Allgemeines	Name	Vorname	Titel	
	Geburtsdatum	Beruf	Position	

Dienstanschrift	Institution			
	Straße/Postfach		Land/PLZ/Stadt	
	Tel.		Fax	
	E-Mail			

Privatanschrift	Straße/Postfach		Land/PLZ/Stadt	
	Tel.		Fax	
	E-Mail		Zusendung der Zeitschrift „Senologie“ bitte an: <input type="checkbox"/> Privatanschrift <input type="checkbox"/> Dienstanschrift	

Fachdisziplin	<input type="checkbox"/> Chirurgie	<input type="checkbox"/> Diagnostische Radiologie	<input type="checkbox"/> Gynäkologie/Geburtshilfe
	<input type="checkbox"/> Innere Medizin	<input type="checkbox"/> Pathologie	<input type="checkbox"/> Plastische und Wiederherstellungschirurgie
	<input type="checkbox"/> Radioonkologie	<input type="checkbox"/> Sonstiges	

Ausbildung	<b>Abgeschl. Hochschulstudium:</b> <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> nein
	Der festgesetzte jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 52,- €, für Bewohner der neuen Bundesländer 39,- € und für Assistenten in der Facharztausbildung 20,- €.		
	<input type="checkbox"/> Assistent in der Facharztausbildung	seit:	Ende (vorauss.):

Zahlungsweise	<input type="checkbox"/> Einzugsverfahren	<b>Bankverbindung:</b>	Bankname	
			Kto.-Nr.	BLZ
	<input type="checkbox"/> Überweisung (an die Deutsche Gesellschaft für Senologie): Deutsche Apotheker- und Ärztebank Mainz, Kto.-Nr. 0 004 147 634, BLZ: 550 608 31			

Datum	Unterschrift
-------	--------------

Anhang	<input type="checkbox"/> Curriculum Vitae	<b>oder:</b>	Name 1. Bürge in Druckschrift	Unterschrift 1. Bürge	Name 2. Bürge in Druckschrift	Unterschrift 2. Bürge

# ANMELDUNG zur 28. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie

Falls möglich bitte Anmeldung über das Online-Formular unter [www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de).

**Bitte in Druckschrift ausfüllen!**

<b>Teilnehmer</b>	Name		Vorname		Titel	
	Institution					
	Abteilung					
	Anschrift/Postfach					
	Land		PLZ		Stadt	
	Tel.			Fax		
	E-Mail					
	Fachrichtung					

<b>1. Teilnahmegebühren (Bitte ankreuzen!)</b>	<b>Zahlungseingang</b>	<b>bis 29.8.2008</b>	<b>ab 30.8.2008</b>	
	<b>Gesamtteilnahme</b>			
	Mitglied DGS, ÖGS, SGS, Neumitglied 2008 <sup>1</sup>	<input type="checkbox"/> € 150,00	<input type="checkbox"/> € 200,00	
	Nichtmitglied	<input type="checkbox"/> € 200,00	<input type="checkbox"/> € 240,00	
	Student, Assistent, MTA, Mitglied SHG <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> € 80,00	<input type="checkbox"/> € 100,00	
	<b>Tageskarte für</b>	<input type="checkbox"/> <b>30.10.2008</b>	<input type="checkbox"/> <b>31.10.2008</b>	<input type="checkbox"/> <b>1.11.2008</b>
	Mitglied DGS, ÖGS, SGS, Neumitglied 2008 <sup>1</sup>	<input type="checkbox"/> € 100,00	<input type="checkbox"/> € 100,00	
	Nichtmitglied	<input type="checkbox"/> € 120,00	<input type="checkbox"/> € 120,00	
	Student, Assistent, MTA, Mitglied SHG <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/> € 60,00	<input type="checkbox"/> € 60,00	
	<sup>1</sup> Wie werde ich Mitglied? Informationen siehe Seite 11.			
<sup>2</sup> Bitte legen Sie dem Anmeldeformular eine entspr. Bescheinigung bei. SHG = Selbsthilfegruppe.				
			€	

<b>2. Rahmenprogramm</b>	<b>Zahlungseingang</b>	<b>bis 29.8.2008</b>	<b>ab 30.8.2008</b>	
	<b>Gesellschaftsabend im Mercedes-Benz Museum Stuttgart, 31.10.2008<sup>3</sup></b>			
	_____ Person(en) à (Gebühr inkl. 19 % MwSt.)	<input type="checkbox"/> € 50,00	<input type="checkbox"/> € 60,00	
<sup>3</sup> Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, rechtzeitige Anmeldung erforderlich.				
			€	

**Gesamtbetrag (Punkt 1 und 2): €**

3. Hotelreservierung	Hotel (Anmeldeschluss: 10.7.2008)	EZ	DZ
	Hotel Sautter	<input type="checkbox"/> € 88,00	<input type="checkbox"/> € 115,00
	Hotel Wartburg	<input type="checkbox"/> € 91,00	<input type="checkbox"/> € 129,00
	Quality Hotel Schwanen	<input type="checkbox"/> € 114,00	<input type="checkbox"/> € 145,00
	Hotel Rieker am Hauptbahnhof	<input type="checkbox"/> € 116,00	<input type="checkbox"/> € 136,00
	Hotel Royal Stuttgart	<input type="checkbox"/> € 137,00	<input type="checkbox"/> € 179,00
	Rega Hotel Stuttgart (Standard)	<input type="checkbox"/> € 139,00	<input type="checkbox"/> € 151,00
	Rega Hotel Stuttgart (Komfort)	<input type="checkbox"/> € 153,00	<input type="checkbox"/> € 165,00
	ARCOTEL Camino	<input type="checkbox"/> € 172,00	<input type="checkbox"/> € 189,00
	Steigenberger Graf Zeppelin Stuttgart	<input type="checkbox"/> € 215,00	<input type="checkbox"/> € 250,00
Mövenpick Hotel Stuttgart Messe (Superior)	<input type="checkbox"/> € 227,50	<input type="checkbox"/> € 245,00	
Mövenpick Hotel Stuttgart Messe (Junior Suite)	<input type="checkbox"/> € 287,50	<input type="checkbox"/> € 305,00	
<b>Ankunftstag: _____.____.2008</b>		<input type="checkbox"/> Spätankunft (ab 18.00 Uhr)	<b>Abreisetag: _____.____.2008</b>
Die Preise verstehen sich pro Zimmer und Nacht, inkl. Frühstück, Bedienung und MwSt. Eine Reservierung kann nur unter Angabe einer Kreditkarte bearbeitet werden.			
<input type="checkbox"/> Ich garantiere die Hotelreservierung mit der unten angegebenen Kreditkarte			

4. Zahlung	Anmeldungen ohne gleichzeitige Zahlung können nicht bearbeitet werden. Alle Gebühren sind in Euro zu entrichten. Anfallende Bankgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen.		
	<input type="checkbox"/> Ich habe den Gesamtbetrag in Höhe von:	€	- spesenfrei - überwiesen.
	Kongresskonto: CTW GmbH, „Seno 08“, Berliner Bank, Kto.-Nr. 3 971 000 902, BLZ 100 200 00, IBAN: DE30 1002 0000 3971 0009 02, BIC: BEBEDEBB Anschrift: Berliner Bank, Breite Str. 26, 14199 Berlin		
	Auf jeder Banküberweisung muss der Name des Teilnehmers deutlich aufgeführt sein. Bei Sammelüberweisungen fügen Sie bitte eine Namensliste bei.		
	<input type="checkbox"/> Ich wünsche eine Zahlung per Kreditkarte. Hiermit autorisiere ich CTW – Congress Organisation Thomas Wiese GmbH das angegebene Kreditkartenkonto mit der Gesamtsumme der von mir mit dieser Anmeldung getätigten Buchung zu belasten. Weiterhin stimme ich zu, dass CTW GmbH im Falle von Buchungsänderungen das Kreditkartenkonto mit dem entsprechenden Betrag belastet oder diesen rückerstattet.		
	<input type="checkbox"/> Visa	<input type="checkbox"/> MasterCard	<input type="checkbox"/> American Express
Kartennummer:			
Kartenbesitzer (wie auf Karte vermerkt):		gültig bis:	

**Ich erkenne hiermit die im Vorprogramm abgedruckten Teilnahmebedingungen an.**

Datum	Unterschrift
-------	--------------

**Bitte spätestens bis zum 20.10.2008 zurücksenden an:**

CTW – Congress Organisation Thomas Wiese GmbH • Hohenzollerndamm 125 • 14199 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 / 85 99 62-16 • Fax: +49 (0)30 / 85 07 98 26  
E-Mail: senologie@ctw-congress.de • www.senologiekongress.de

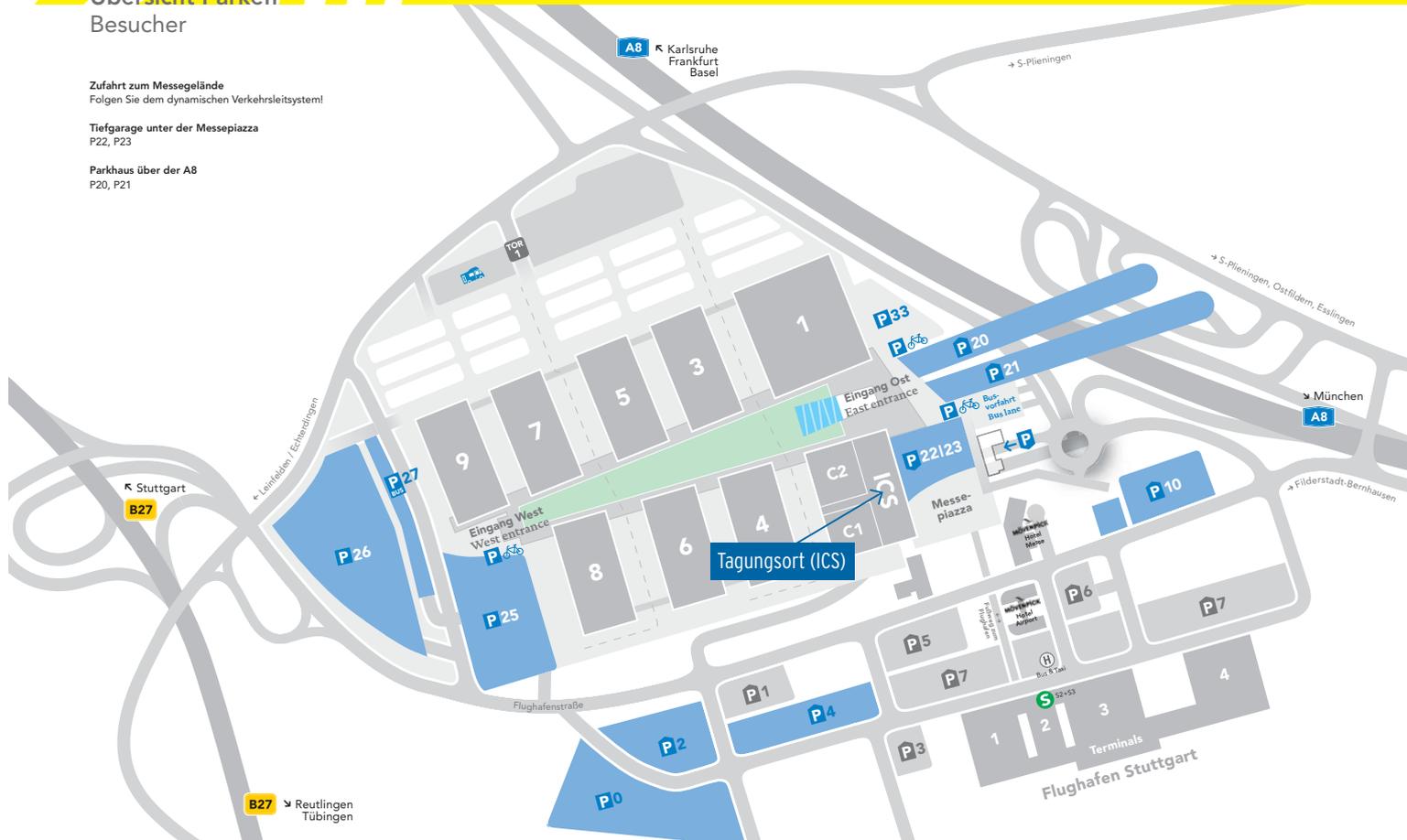


## Übersicht Parken Besucher

Zufahrt zum Messegelände  
Folgen Sie dem dynamischen Verkehrsleitsystem!

Tiefgarage unter der Messepiazza  
P22, P23

Parkhaus über der A8  
P20, P21



Landesmesse Stuttgart GmbH  
Postfach 103252 · 70028 Stuttgart (Germany) · Telefon: +49 (0)711 2589-0 · Telefax: +49 (0)711 2589-440 · info@messe-stuttgart.de · www.messe-stuttgart.de

Änderungen vorbehalten!  
Stand 10/2007

### Tagungsort

ICS Internationales Congresscenter Stuttgart  
Messepiazza  
70629 Stuttgart  
www.messe-stuttgart.de

# ATAC

100 Monate

## Aktuelle Studienergebnisse: Arimidex® vs. Tamoxifen

### ARIMIDEX®

#### 1 mg Filmtabletten

**Wirkstoff:** Anastrozol. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält 1 mg Anastrozol.

**Sonstige Bestandteile:** Lactose-Monohydrat; Povidon; Poly(O-carboxymethylstärke), Natriumsalz; Magnesiumstearat; Hyromellose; Macrogol 300; Titandioxid. **Anwendungsgebiete:** Adjuvante Behandlung postmenopausaler Frauen mit hormonrezeptor-positivem, nicht-fortgeschrittenem, invasivem Mammakarzinom. Adjuvante Behandlung postmenopausaler Frauen mit hormonrezeptor-positivem, nicht fortgeschrittenem Mammakarzinom, die bereits 2 bis 3 Jahre eine adjuvante Behandlung mit Tamoxifen erhalten haben. Fortgeschrittenes Mammakarzinom bei postmenopausalen Frauen. Bei Patientinnen mit östrogenrezeptornegativen Tumoren ist die Wirksamkeit von Arimidex® bisher nicht belegt, es sei denn, die Patientinnen sprachen zuvor auf Tamoxifen an.

**Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Anastrozol bzw. einen der angegebenen Hilfsstoffe, prämenopausale Frauen; Schwangerschaft und Stillzeit; Patientinnen mit schweren Nierenfunktionsstörungen (Kreatinin-Clearance < 20 ml/min), Patientinnen mit mäßigen oder schweren Leberfunktionsstörungen. Östrogenhaltige Arzneimittel nicht zusammen mit Arimidex® verabreichen, da diese dessen pharmakologische Wirkung aufheben. Nicht zusammen mit Tamoxifen einsetzen.

**Nebenwirkungen:** Arimidex® ist im allgemeinen gut verträglich. Die bei klinischen Prüfungen beobachteten Nebenwirkungen waren überwiegend leicht bis mäßig ausgeprägt und führten nur in wenigen Fällen zum Therapieabbruch. Auftreten können: *Sehr häufig:* Hitzewallungen. *Häufig:* schnelle Ermüdbarkeit, Gelenkschmerzen/-steifheit, trockene Scheide, Hautausfall, Hautausschlag, Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Durchfall), Kopfschmerzen, Karpaltunnelsyndrom, Erhöhung der Leberenzyme alkalische Phosphatase, ALT (Alaninaminotransferase) und AST (Aspartataminotransferase). *Gelegentlich:* Appetitlosigkeit, Erbrechen, Vaginalblutungen (vor allem in den ersten Wochen nach der Umstellung von einer anderen Hormontherapie), Schläfrigkeit, erhöhte Cholesterinwerte, erhöhte Werte von Gamma-GT und Bilirubin, Hepatitis. *Sehr selten:* Haut- und Schleimhautveränderungen mit Blasenbildung (Erythema multiforme, Stevens-Johnson-Syndrom), allergische Reaktionen, darunter Angioödem, Urticaria und Anaphylaxie. Da Arimidex® die endogenen Östrogenspiegel senkt, kann Arimidex® eine Reduktion der Knochendichte hervorrufen und für einige Patientinnen das Risiko für Knochenbrüche erhöhen. Es ist unwahrscheinlich, dass Arimidex® die Fähigkeit, ein Fahrzeug zu führen oder Maschinen zu bedienen, beeinträchtigt. Treten jedoch die Symptome Schwächegefühl und Somnolenz auf, ist beim Führen von Fahrzeugen oder zum Bedienen von Maschinen Vorsicht geboten. **Dosierung:** 1 Filmtablette täglich.

**Anwendungsdauer:** Bei der adjuvanten Behandlung des nicht fortgeschrittenen Mammakarzinoms wird eine Behandlungsdauer von 5 Jahren empfohlen.

**Handelsformen:** OP mit 30 Filmtabletten (N1); OP mit 100 Filmtabletten (N3); Klinikpackung. **Hersteller:** AstraZeneca GmbH, 22876 Wedel, www.astrazeneca.de. **Mitvertrieb:** Promed Arzneimittel GmbH, 22876 Wedel; pharma-stern GmbH, 22876 Wedel.

**Stand der Information:** August 2007. Weitere Informationen enthält die Fach- bzw. Gebrauchsinformation bzw. sind auf Anforderung erhältlich.



24 % weniger Rückfälle<sup>1</sup>\*,  
16 % weniger Fernmetastasen<sup>1</sup>\*



### Positiver Carryover-Effekt:

Der absolute Arimidex® Vorteil nimmt nach Therapieende weiter zu.<sup>1\*\*</sup>



9 Jahre dokumentierte  
Langzeitverträglichkeit -

5 Jahre unter Therapie, 4 Jahre  
nach Therapieende.<sup>1</sup>

# Arimidex®

<sup>1</sup> The Arimidex, Tamoxifen, Alone or in Combination (ATAC) Trialists Group, Lancet Oncol 2008; 9: 45-53

\* **Arimidex® vs. Tamoxifen bei hormonrezeptorpositiven postmenopausalen Frauen (n=5.216 Patientinnen); Rückfälle = time to recurrence (TTR), Fernmetastasen = time to distant recurrence (TTDR)**

\*\* Verbesserung der Zeit bis zum Rückfall (TTR) nach 60 Monaten = 2,8 % absolut;

Verbesserung der TTR nach 100 Monaten = 4,8 % absolut.